Deutsches Institut für Bautechnik

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Datum: 04.09.2026

Geschäftszeichen: III 51-1.7.2-23/26

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung

Nummer:
Z-7.2-3210

Geltungsdauer
vom: **4. September 2026**
bis: **22. August 2029**

Antragsteller:
Skoberne GmbH
Ostendstraße 1
64319 Pfungstadt

Gegenstand dieses Bescheides:
System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und zehn Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-7.2-3210 vom 9. August 2024.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.

5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind System-Abgasleitungen mit der Produktklassifizierung T120 H1 W 2 O00 L_A30[1] im Sinne von DIN 18160-1[2].

Die System-Abgasleitungen bestehen im Wesentlichen aus den hinterlüfteten abgasführenden Innenschalen aus Polypropylen sowie den Außenschalen (Schächte) aus Geopolymer-Schaum. Die rechteckigen Außenschalen (Schächte) mit runden lichten Querschnitten werden aus dem v. g. Material in den Werkstätten des Unternehmers hergestellt.

Die System-Abgasleitungen sind entsprechend ihrer Produktklassifizierung zur Herstellung von Abgasanlagen in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2 mit einer maximalen Abgasanlagenhöhe bis zu 12 m nach DIN 18 160-1[2] bestimmt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die System-Abgasleitung besteht aus der Innenschale aus Polypropylen sowie den Außenschalen (Schächte) aus Geopolymer-Schaumformstücken. Die Gasdurchlässigkeit der System-Abgasleitung darf bei einem statischen Überdruck von 200 Pa und 5000 Pa an ihrer inneren Oberfläche gegenüber der äußeren, den Wert von 50 l/(h ·m^2), bezogen auf die innere Oberfläche, nicht überschreiten.

2.1.1 Deckenanschlusselement

Das Deckenanschlusselement entsprechend den Angaben der Anlagen 6 bis 8 besteht aus 0.6 mm dickem, verzinkten Stahlblech oder aus 1,0 mm dickem Aluminium und stellt die Außenwandung der Abgasleitung im Aufstellraum dar.

2.1.2 Deckendurchführung

Zur Herstellung der Deckendurchführung wird eine Hülse aus 0,6 mm dickem, verzinktem Stahlblech, in Verbindung mit einer 20 mm dicken Mineralfaserdämmschale entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-MPA-E-98-011 des Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen vom 31.03.1999, verwandt.

2.1.3 Schachtelement (Außenschale)

Für die Außenschalen (Schächte) sind Schachtelemente entsprechend den Angaben der Anlagen 2, 3 und 4 zu verwenden. Der Teil der Außenschale bis zum Dachgeschoss besteht aus einem rechteckigen Schacht aus Geopolymer-Schaum. Im Bereich der Dachdurchführung kann die Außenschale aus einem Mündungselement aus Geopolymer-Schaum mit einem Innendurchmesser von 130 mm bestehen. Die Gasdurchlässigkeit der Formstücke für die Außenwandung darf bei einem Überdruck von 100 Pa im Innern 0,003 m^3/sec. (Luftvolumenstrom bei 20 °C) und je m^2 innerer Formstück-Oberfläche nicht überschreiten. Für die Prüfung der Gasdurchlässigkeit gilt DIN 18150-2[3] Abschnitt 3.5.

Die Zusammensetzung des Geopolymer-Schaum muss der beim DIBt und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegten Spezifikation entsprechen. Die Klebeverbindungen der einzelnen Geopolymer-Schaumformstücke müssen mit SKOBIFIX-Spezialkleber nach DIN EN 998-2[4] erfolgen. Die gesamte Außenschale wird auf die untere Geschossdecke aufgesetzt und verschraubt.

1	L_A30	Kennzeichnung des Feuerwiderstands von Abgasanlagen nach DIN V 18160-60:2014-02 Abgasanlagen - Teil 60: Nachweise für das Brandverhalten von Abgasanlagen und Bauteilen von Abgasanlagen - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 18160-1:2023-02	Abgasanlagen – Teil 1: Planung und Ausführung
3	DIN 18150-2:1987-02	Baustoffe und Bauteile für Hausschornsteine; Formstücke aus Leichtbeton; Einschalige Schornsteine; Prüfung und Überwachung
4	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 1: Putzmörtel; Deutsche Fassung EN 998-1:2016

Im Dachbereich kann die Außenschale aus einem Abschlusselement aus Geopolymer-Schaum mit einem Innendurchmesser von 160 mm und einem Außenmaß von 230 mm x 230 mm bestehen.

2.1.4 Verbindungsnippel

Die Verbindungsnippel bestehen aus Stahlblech mit einer Blechdicke von mindestens 0,6 mm. Form und Maße sowie Einzelheiten der Formgebung müssen den Angaben der Anlagen 2, 3 und 4 entsprechen.

2.1.5 Anschlusselement

Das Anschlusselement besteht aus Stahlblech mit einer Blechdicke von mindestens 0,6 mm. Form und Maße sowie Einzelheiten der Formgebung müssen den Angaben der Anlagen 2, 3 und 4 entsprechen.

2.1.6 Dachdurchführung (Mündung)

Der Aufsatz zur Herstellung der Mündung muss entsprechend den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse PZ-AFA-0004 und PZ-AFA-0003 hergestellt und gekennzeichnet werden und ist entsprechend den Angaben der Anlage 9 auszuführen.

2.1.7 Innenschale

Zur Herstellung der Innenschale dürfen Rohre und Formstücke sowie deren elastomeren Dichtungen einschließlich der Reinigungsöffnungen nach DIN EN 14471[5] mit der CE-Kennzeichnung gemäß Tabelle 1 verwendet werden.

Tabelle 1: Zuordnung der Bezeichnungen und Produktklassifizierungen der Innenschale

Nr.	System	Leistungserklärung	Nennweite	Klassifizierung
1	0.1	91376-V04	DN 60, DN 80 und DN 110	T120 H1 W 2 O20 LI E U
2	0.2; 0.3; 0.4			T120 H1 W 2 O00 LE E U0
3	0.5			T120 H1 W 2 O00 LI E U1
4	0.1	DoP9184-V06	DN 60 - 110	T120 H1 W 2 O20 LE E U
5	0.2; 0.3		DN 60 - 250	T120 H1 W 2 O20 LI E U
6	0.4		DN 60/100 - DN 80/125	T120 H1 W 2 O00 LE E U0
7	0.5		DN 60/100 - DN 80/125	T120 H1 W 2 O00 LI E U1
8	0.6		DN 110/150 - DN 150/180	T120 H1 W 2 O00 LE E U0
9	0.7		DN 60 - 110	T120 H1 W 2 O00 LE E U0

2.2 Herstellung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauteile sind werkmäßig, entsprechend der beim Deutschen Institut für Bautechnik und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegten Beschreibung der Fertigungstechnik sowie gemäß den Festlegungen des Prüfberichtes Nr. 21000982 vom 30.03.2000 der MPA NRW, herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die System-Abgasleitung, deren Verpackung, Beipackzettel oder Lieferschein sind vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) einschließlich der Produktklassifizierung T120 H1 W 2 O00 L_A30 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder

[5] DIN EN 14471:2015-03 Abgasanlagen – Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren -; Deutsche Fassung EN 14471:2013+A1:2015; Ausgabe: 2015-03

zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieser bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen. Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Prüfungen einschließen:

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Deckenanschluss-element	Material	bei jeder Lieferung	Lieferangaben
2.1.2	Deckendurch-führung	Übereinstimmungs-nachweis		Prüfzeugnis P-MPA-E-98-011
2.1.3	Schachtelement	Zusammensetzung Abmessungen	fertigungs-täglich	hinterlegte Spezifikation Anlagen 2, 3 und 4
2.1.4	Verbindungs-nippel	Material Abmessungen	bei jeder Lieferung	Lieferangaben Anlagen 2, 3 und 4
2.1.5	Anschluss-element	Material Abmessungen		Lieferangaben Anlagen 2 und 3
2.1.6	Dachdurch-führung	Übereinstim-mungs-nachweis		Prüfzeugnis PZ-AFA-0003 Prüfzeugnis PZ-AFA-0004
2.1.7	Innenschale	Kennzeichnung Klassifizierung		DIN EN 14471[5] T120 H1 W 2

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In dem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Außerdem sind Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen und an mindestens fünf Proben die folgenden Prüfungen durchzuführen:

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1	Rohre und Formstücke	Gasdurchlässigkeit mit einer Verbindung	Zweimal jährlich	50 l/(h ·m²) bei 200 Pa und 5000 Pa
2.1.1	Deckenanschlusselement	Material		Lieferangaben
2.1.2	Decken-durchführung	Übereinstimmungsnachweis		Prüfzeugnis P-MPA-E-98-011
2.1.3	Schachtelement	Zusammensetzung Abmessungen		hinterlegte Spezifikation Anlagen 2, 3 und 4 0,003m³/sec bei 100 Pa
2.1.4	Verbindungsnippel	Material Abmessungen		Lieferangaben Anlage 2, 3 und 4
2.1.5	Anschlusselement	Material Abmessungen		Lieferangaben Anlage 2, 3 und 4
2.1.6	Dachdurchführung	Übereinstimmungsnachweis		Prüfzeugnis PZ-AFA-0003
2.1.7	Innenschale	Kennzeichnung Klassifizierung		DIN EN 14471[5] T120 H1 W 2

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Für die Planung gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder, die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in Verbindung mit den Bestimmungen von DIN 18160-1[2], soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

3.2 Bemessung

3.2.1 Nachweis der Standsicherheit

Für den Nachweis der Standsicherheit gelten die Bestimmungen von DIN 18160-1[2], Anhang M.

3.3 Ausführung

Für die Ausführung der System-Abgasleitungen gelten die Bestimmungen der DIN 18160-1[2].

Die gesamte Außenschale wird auf die untere Geschossdecke aufgesetzt und verschraubt.

3.4 Erklärung des Ausführenden

Der Ausführende, der die Abgasanlage errichtet hat, muss eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16a, Abs. 5 i. V. mit § 21 Abs. 2 MBO)[6].

3.5 Beschriftung

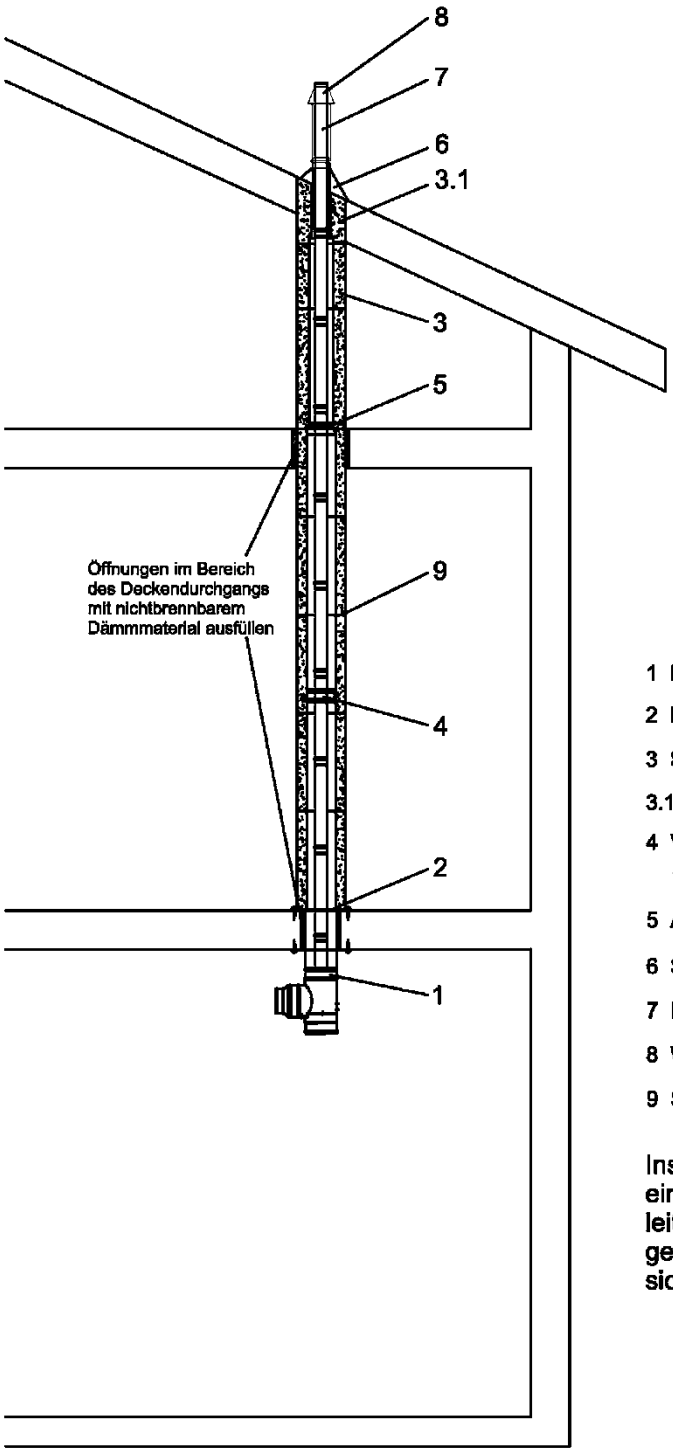
Jede nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Abgasanlage ist in Anlehnung an DIN 18160-1[2] Abschnitt 4.1.2.1 mit einem Typschild zu versehen. Dabei ist die Zulassungsnummer dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und die jeweilige Nutzung anzugeben.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

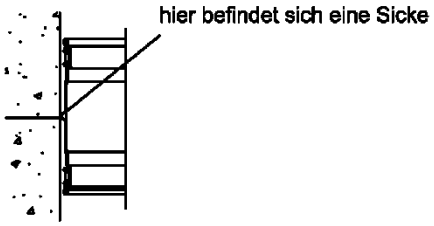
Beglaubigt
Hajdel

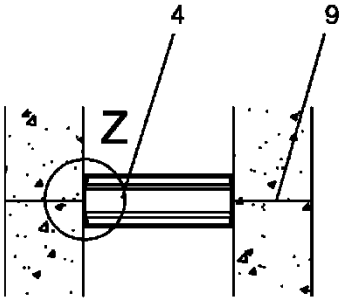
[6] Nach Landesrecht

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Einzelheit: Z





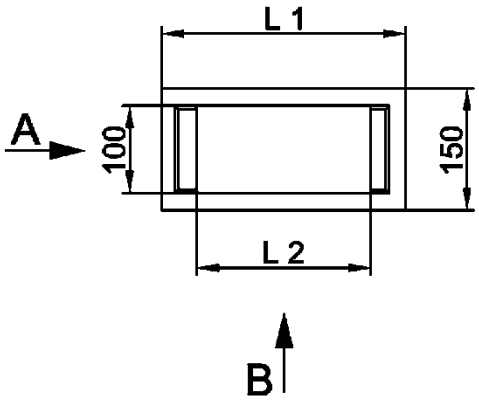
1 Deckenanschlusselement
2 Deckendurchführung
3 Schachtelement
3.1 Abschlusselement
4 Verbindungsnippel nur bei Kürzung von Schachtlängen
5 Anschlusselement (Adapter)
6 Schrägdachpfanne
7 Dachdurchführung
8 Wetterhaube für Dachdurchführung
9 SKOBIFIX® Spezialkleber

Installation der Abgasleitung einschließlich der Anschluss-leitung nach den Bestimmun-gen der allgemeinen bauauf-sichtlichen Zulassung

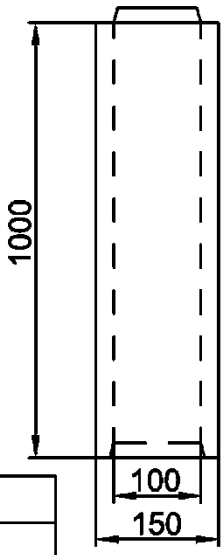
System-Abgasleitung T120 H1 W 2 O00 L30	Anlage 1
Skobifix 30 Systemschnitt der Abgasanlage	

Schachtelement

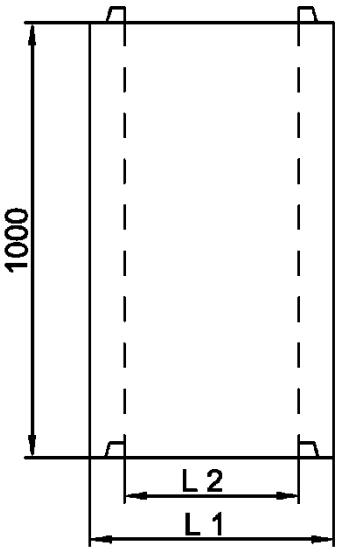
SKOBIFIX 30



Ansicht: A



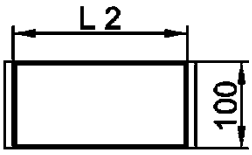
Ansicht: B



L 1	L 2	Typ
260	200	SK 30
		SK 30 XXS
		SK 30 nano

Tabelle 1.1

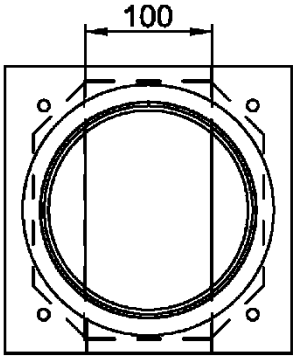
Verbindungsnippel

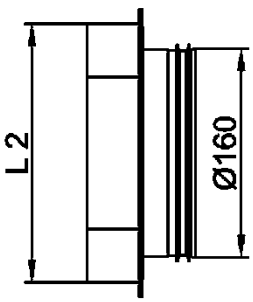




nur bei geschnittenen verkürzten Formenteilen

Anschlusselement (Adapter)





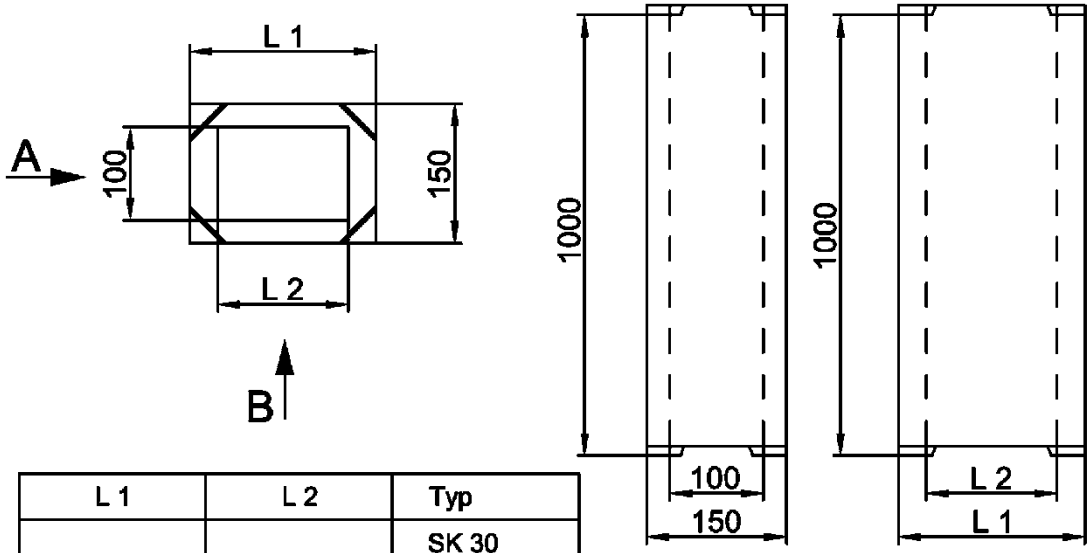
System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Schachtelement Skobifix 30

Anlage 2

Schachtelement

SKOBIFIX 30 XXS



L 1	L 2	Typ
		SK 30
200	140	SK 30 XXS
		SK 30 nano

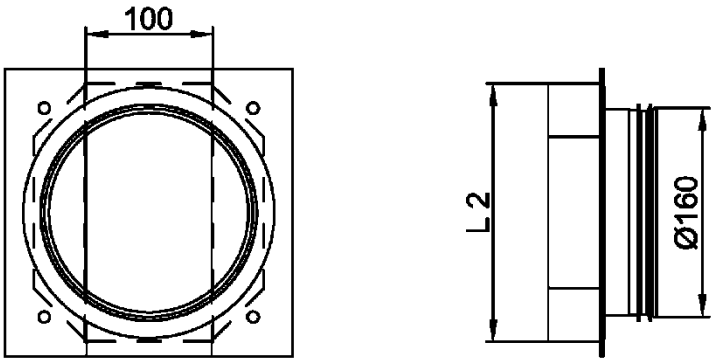
Tabelle 1.2

Verbindungsnippel



nur bei geschnittenen verkürzten Formenteilen

Anschlusselement (Adapter)



System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Schachtelement Skobifix 30 XXS

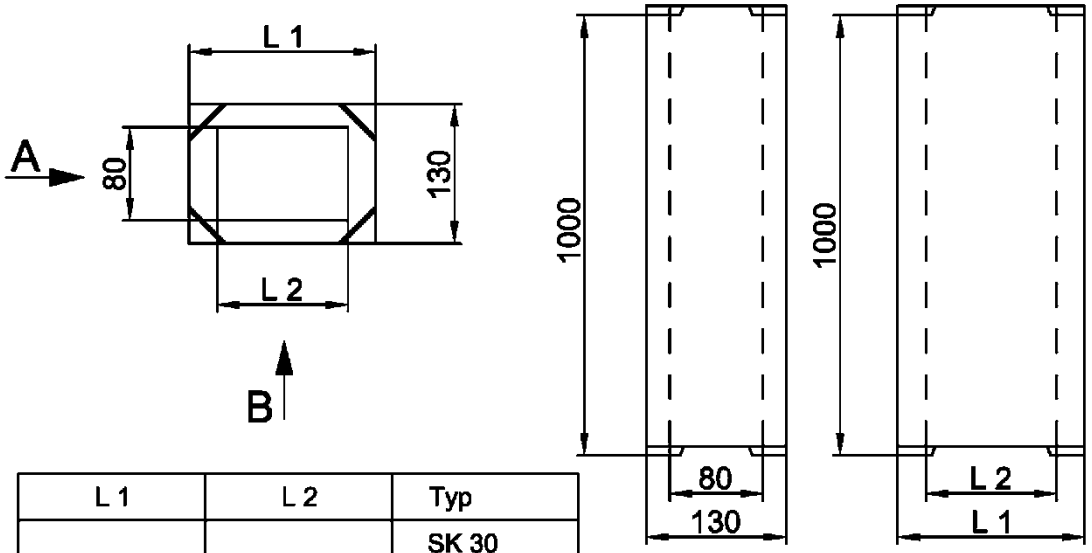
Anlage 3

Schachtelement

SKOBIFIX 30 nano

Ansicht: A

Ansicht: B



L 1	L 2	Typ
		SK 30
		SK 30 XXS
160	100	SK 30 nano

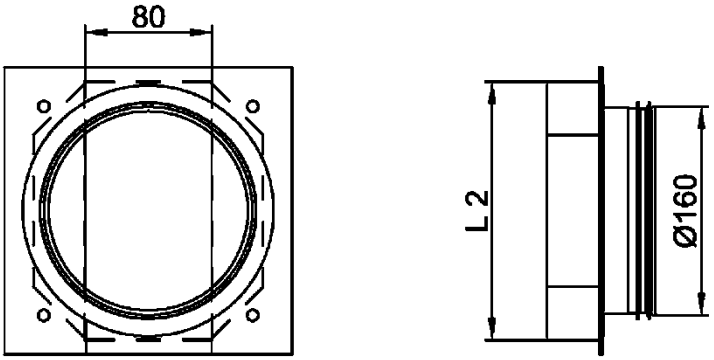
Tabelle 1.3

Verbindungsnippel



nur bei geschnittenen verkürzten Formenteilen

Anschlusselement (Adapter)

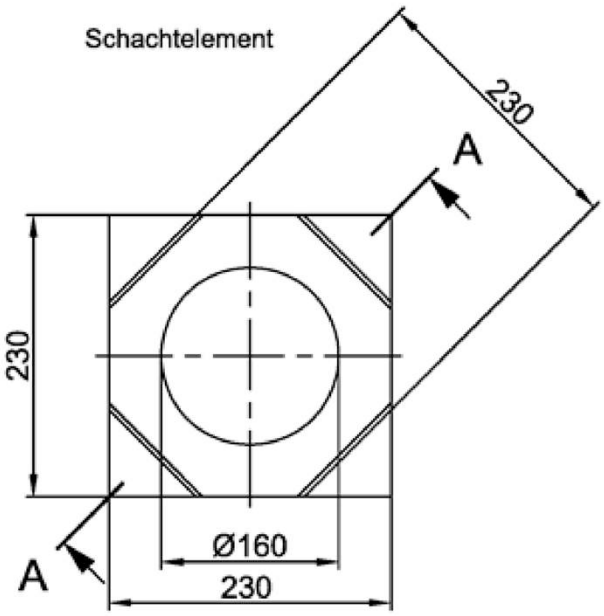


System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

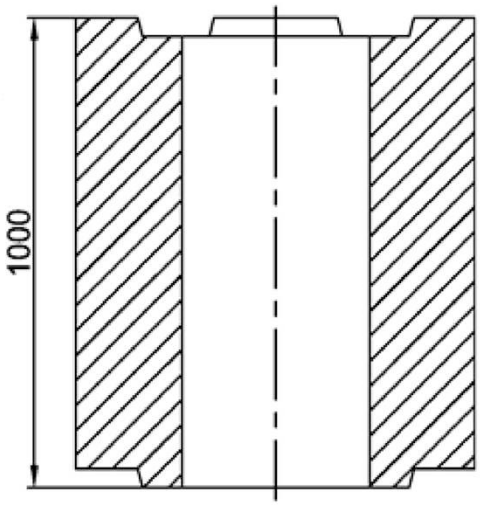
Schachtelement Skobifix 30 nano

Anlage 4

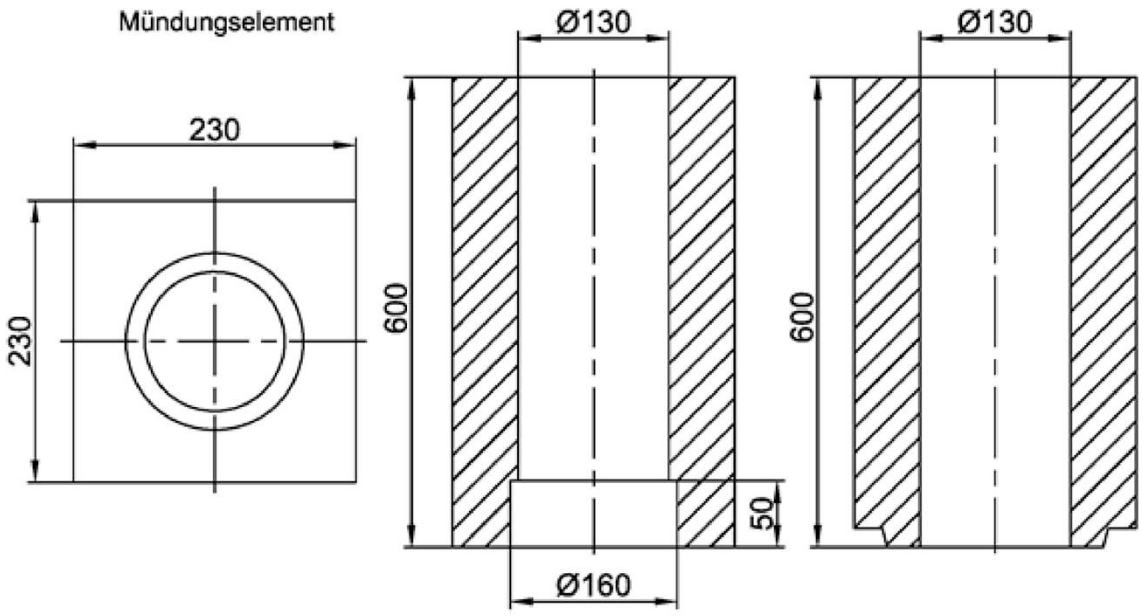
Schachtelement



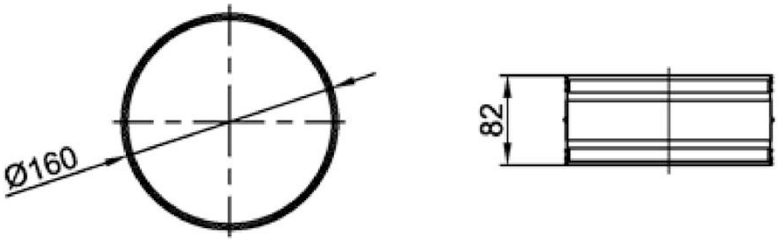
Schnitt: A-A



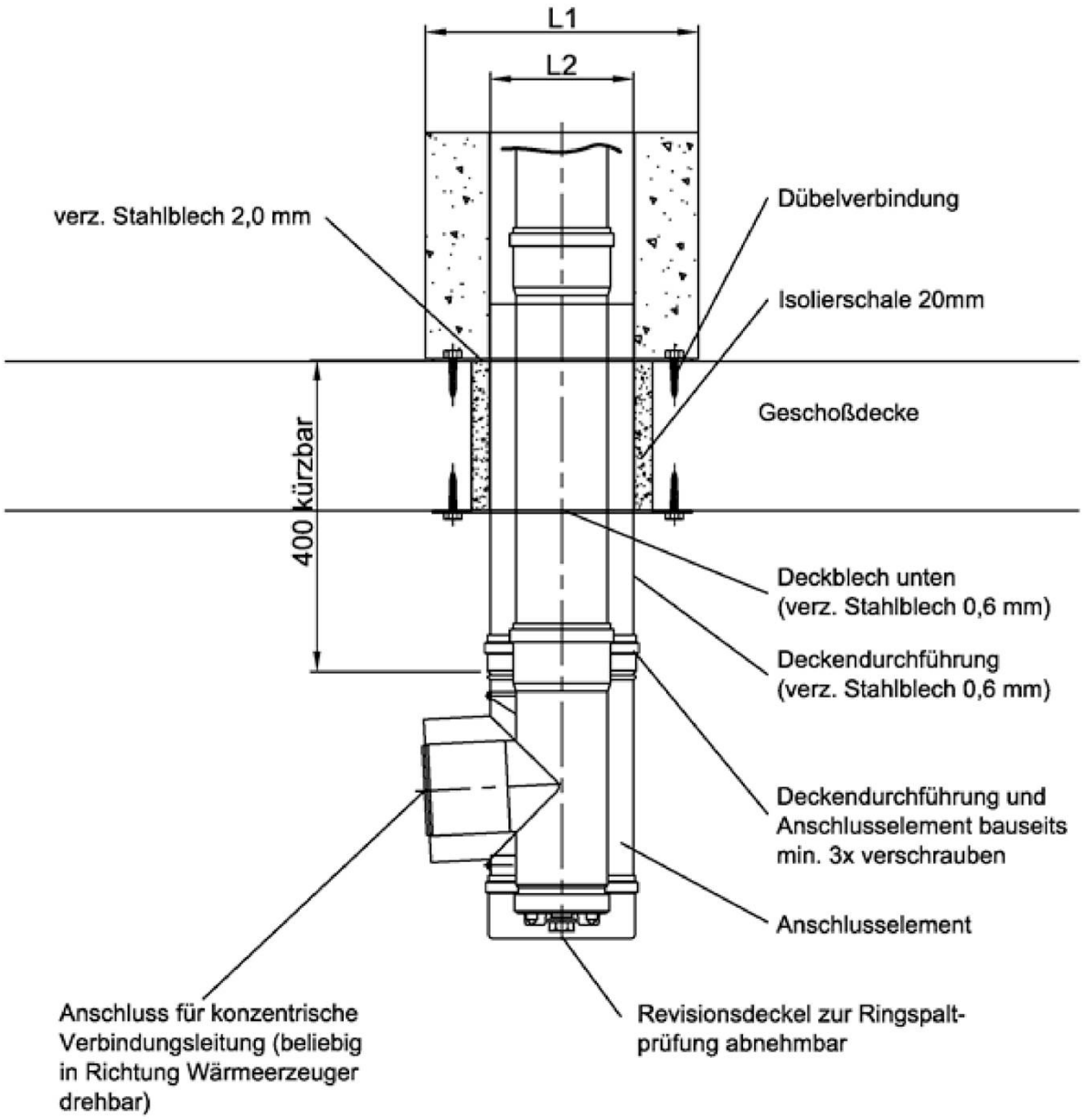
Mündungselement



Verbindungsnippel



System-Abgasleitung T120 H1 W 2 O00 L30	Anlage 5
Skobifix Schachtelement, Mündungselement, Verbindungsnippel	

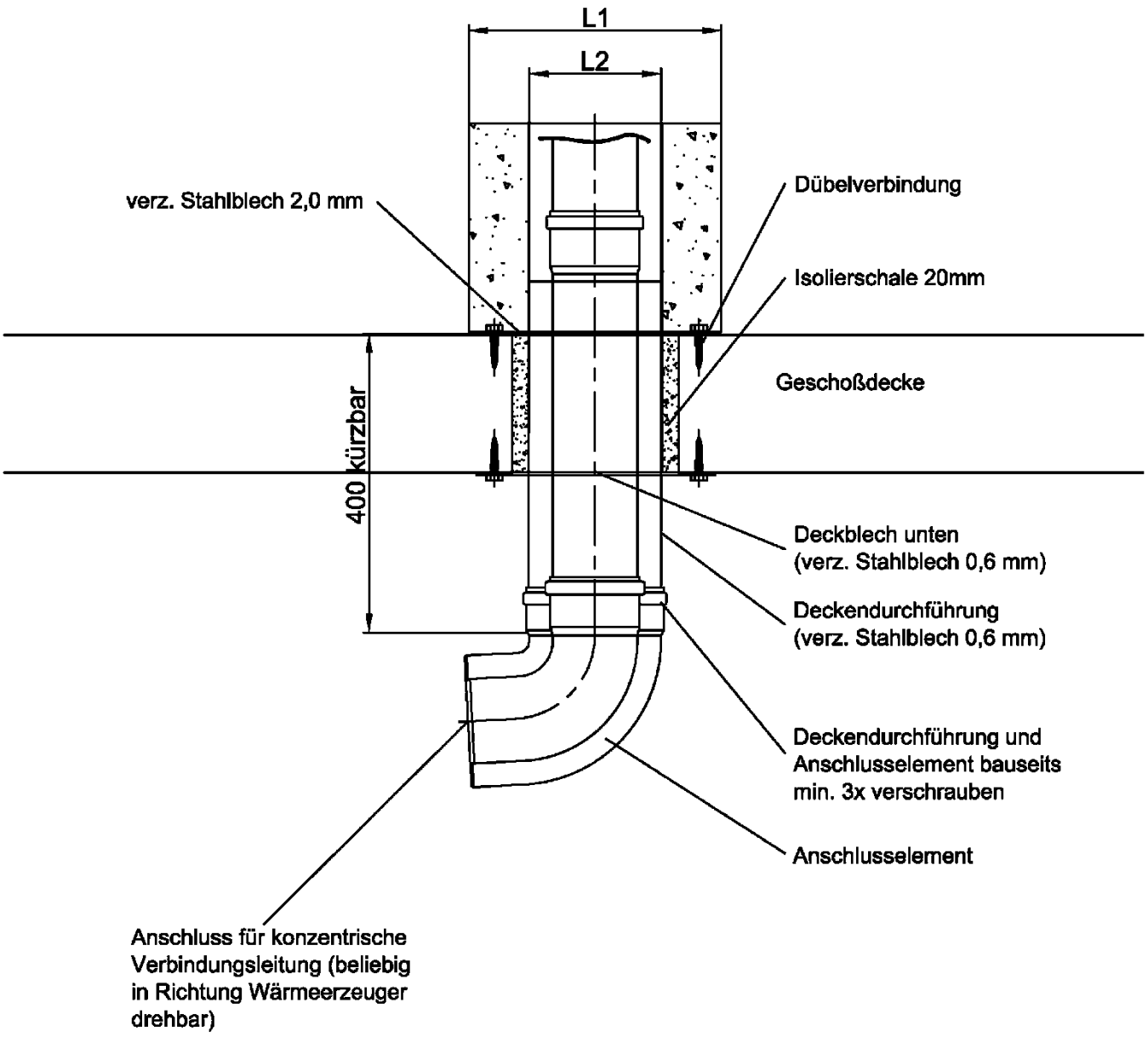


Deckendurchführung mit Anschlusselement
für Schachtelement

L 1	L 2	Typ
260	200	SK 30
200	140	SK 30 XXS
160	100	SK 30 nano

Tabelle 2

System-Abgasleitung T120 H1 W 2 O00 L30	Anlage 6
Deckendurchführung mit Anschlusselement (Ausführung 1)	



Deckendurchführung mit Anschlusselement für Schachtelement

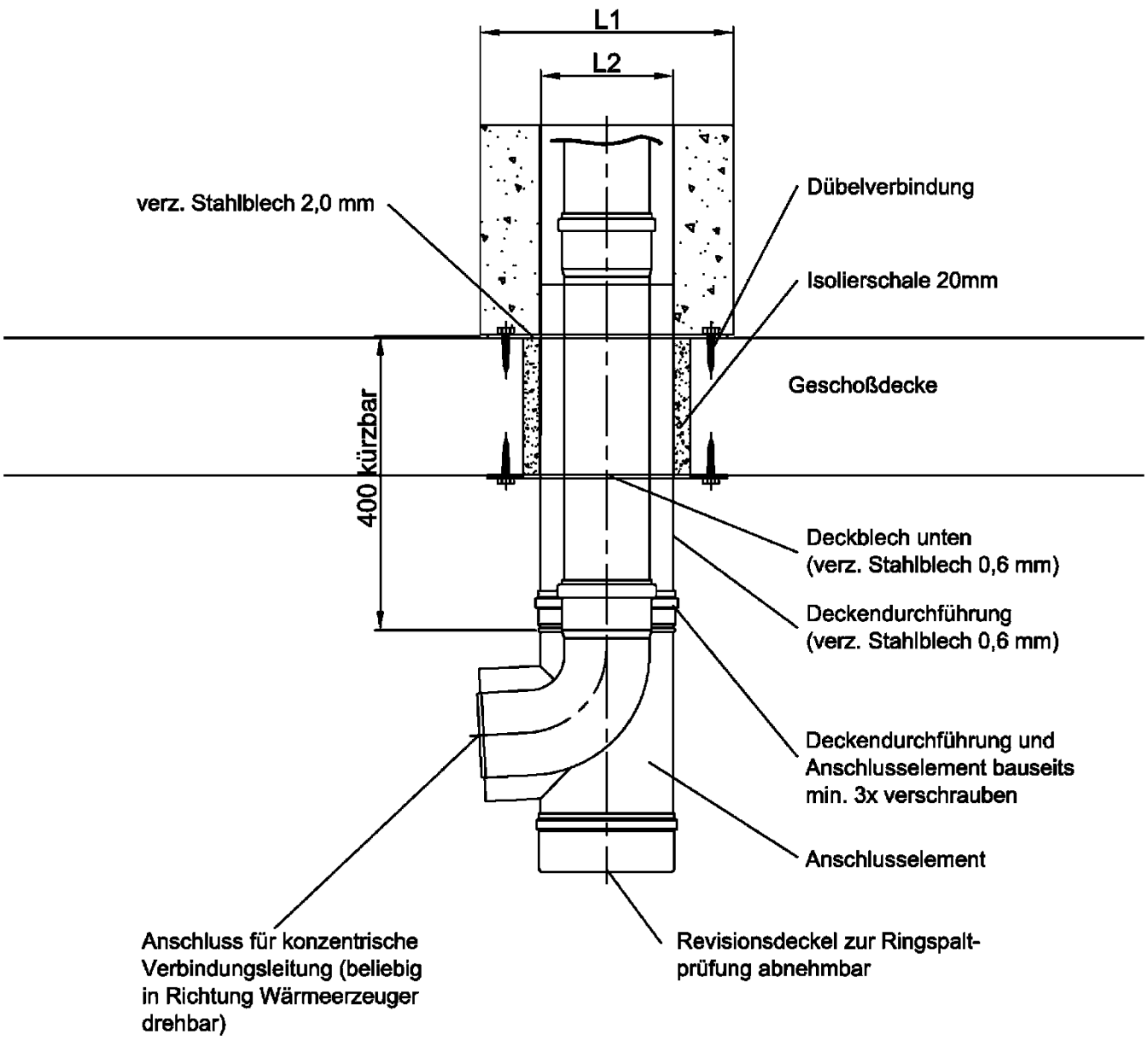
L 1	L 2	Typ
260	200	SK 30
200	140	SK 30 XXS
160	100	SK 30 nano

Tabelle 2 Blatt 6

System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Deckendurchführung mit Anschlusselement (Ausführung 2)

Anlage 7



Deckendurchführung mit Anschlusselement für Schachtelement

L 1	L 2	Typ
260	200	SK 30
200	140	SK 30 XXS
160	100	SK 30 nano

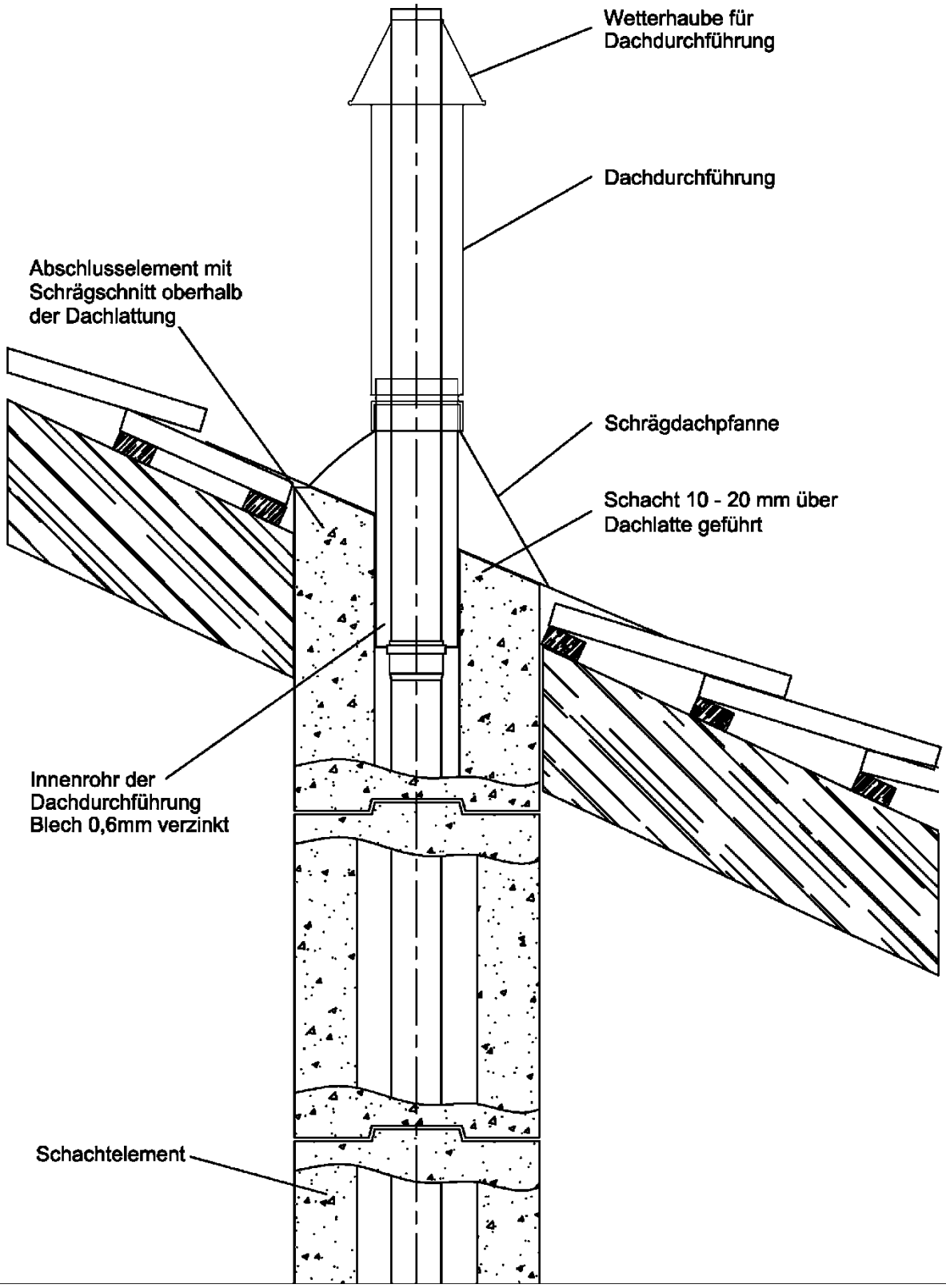
Tabelle 2 Blatt 6

System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Deckendurchführung mit Anschlusselement (Ausführung 3)

Anlage 8

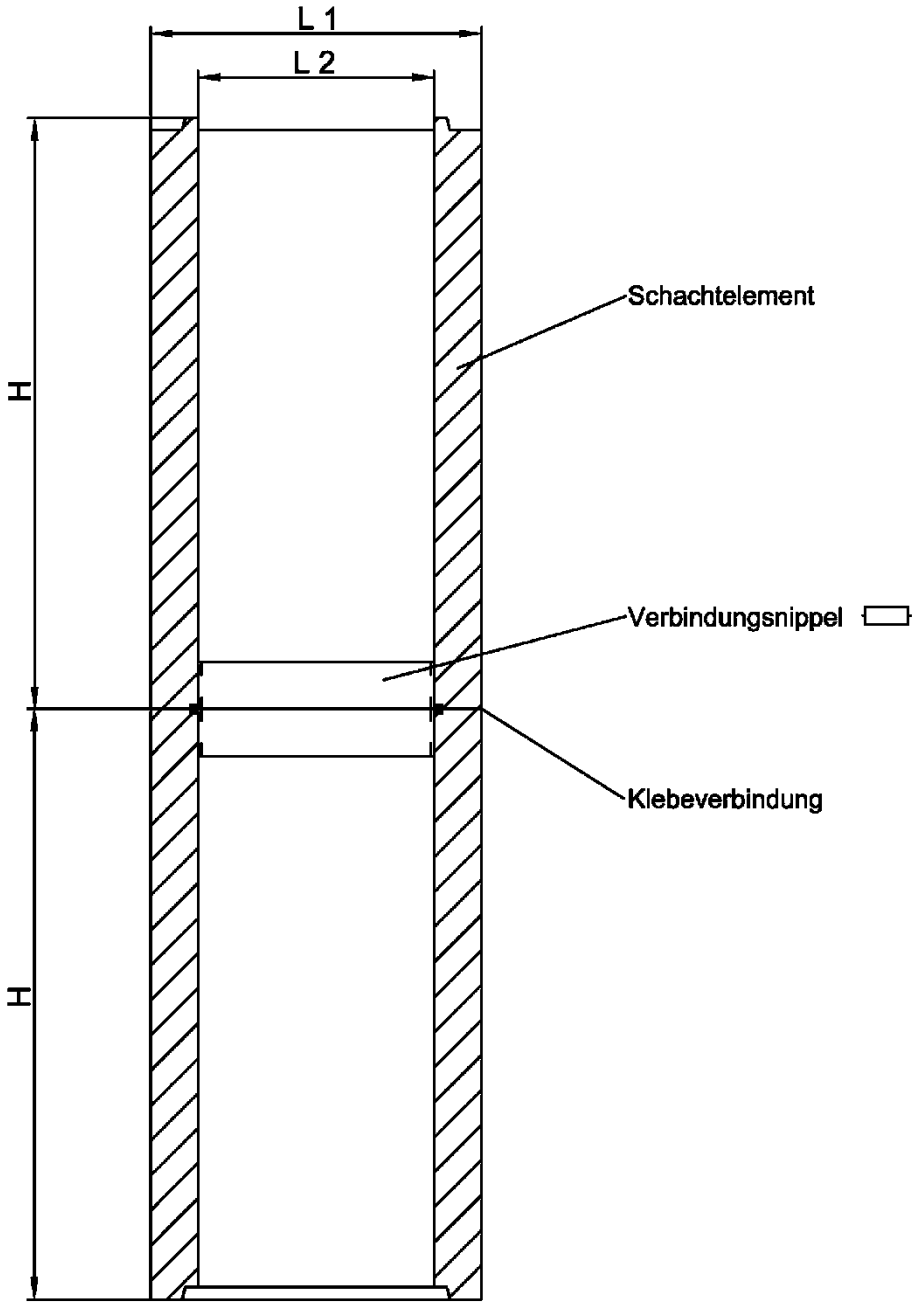
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Skobifix 30 Mündungsbauteile

Anlage 9



H = Schachthöhe auf Baustelle maßgenau abschneiden

L 1	L 2	Typ
260	200	SK 30
200	140	SK 30 XXS
160	100	SK 30 nano

Tabelle 2 Blatt 6

System-Abgasleitung
T120 H1 W 2 O00 L30

Verbindungsnippel für geschnittene Schachtelemente

Anlage 10